

Für die Zukunft gesattelt.

Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf



Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

- Mit dem zum 01.01.2005 in Kraft getretenen Kinder- und Jugendfördergesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (3. AG-KJHG NRW) werden die Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Erstellung eines Kinder- und Jugendförderplanes verpflichtet. Im Rahmen eines Beteiligungsprozesses wird der Kinder- und Jugendförderplan zu jeder Wahlperiode fortgeschrieben.
- Bei der Erstellung des neuen Kinder- und Jugendförderplans wurden die freien Träger der Jugendhilfe, Expertinnen und Experten und Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen Förderbereiche (verbandliche, offene und aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit und Schule / offener Ganzttag) beteiligt. Darüber hinaus werden junge Menschen im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens einbezogen.

Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Verlauf des Fortschreibungsprozesses

20.03.2025 Vorbereitungstreffen mit den Dachverbänden

05.06.2025 Auftaktveranstaltung

Planungstreffen – Projektgruppen

01.09.2025
03.11.2025 PG 1: Kinder- und Jugendarbeit freier Träger/ Jugendverbandsarbeit

02.09.2025
04.11.2025 PG 2 : Schule und Jugendhilfe

01.09.2025
03.11.2025 PG 3: Offene und Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit

März-April
2026 Jugendbeteiligung im Rahmen einer digitalen Umfrage

22.06.2026 Beschluss des neuen Kinder- und Jugendförderplans durch den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

- Die Themen „Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ und „Medienkompetenzförderung“ wurden als Querschnittsthemen projektgruppenübergreifend bearbeitet

Jugendbeteiligung im Rahmen einer digitalen Umfrage

**DEINE MEINUNG
ZÄHLT!**

5 Minuten. 11 Fragen. 100 % anonym.



Wir möchten die Angebote für junge Menschen im Kreis Warendorf verbessern - in deiner Freizeit, in der Schule und im Verein.
Deine Antworten helfen dabei, neue Angebote zu planen und Bestehendes zu verbessern.

 **Kreis Warendorf** Amt für Jugend und Bildung, Kreis Warendorf

Ergebnisse der Jugendbeteiligung

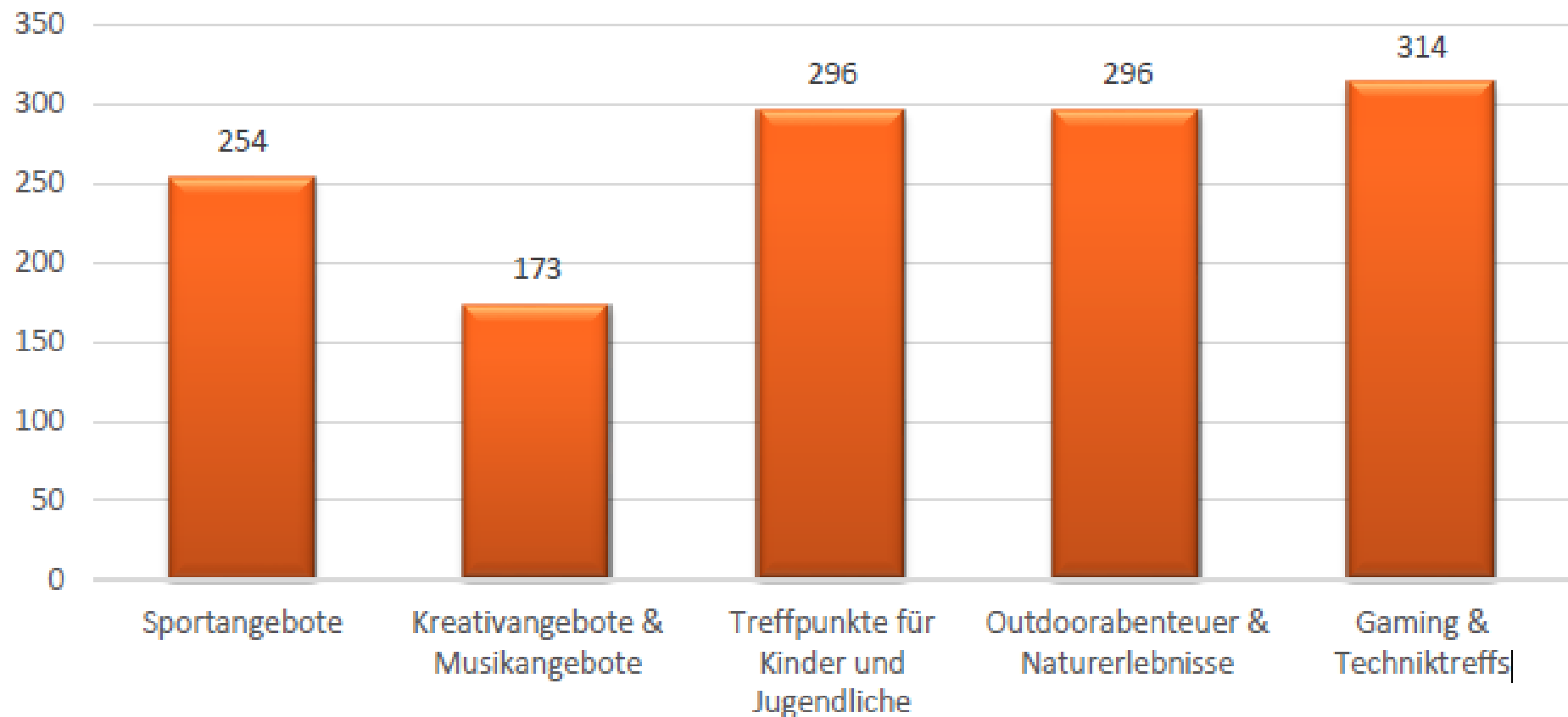
Im Rahmen der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans wurden junge Menschen im Kreis Warendorf zu ihren Wünschen, Ideen und Bedarfen beteiligt. Insgesamt beteiligten sich 1.065 junge Menschen, hiervon wurden 841 digitale Fragebögen vollständig beantwortet und in die Auswertung einbezogen.

Zentrale Ergebnisse:

- **Ehrenamt:** 18 % engagieren sich bereits; weitere 160 Jugendliche können sich ein Engagement vorstellen.
- **Freizeit:** Soziale Treffpunkte und Aktivitäten im Freien sind besonders wichtig und werden zugleich stärker nachgefragt.
- **Schule/OGS:** Besonders gewünscht werden zusätzliche Sportangebote sowie kreative, kulturelle, musikalische und lebenspraktische Angebote.
- **Beteiligung:** Jugendliche möchten mitentscheiden – bevorzugt digital, einfach und niedrigschwellig.
- **Handlungsbedarf:** Angebote sollten sichtbarer, verständlicher und leichter zugänglich gemacht werden.

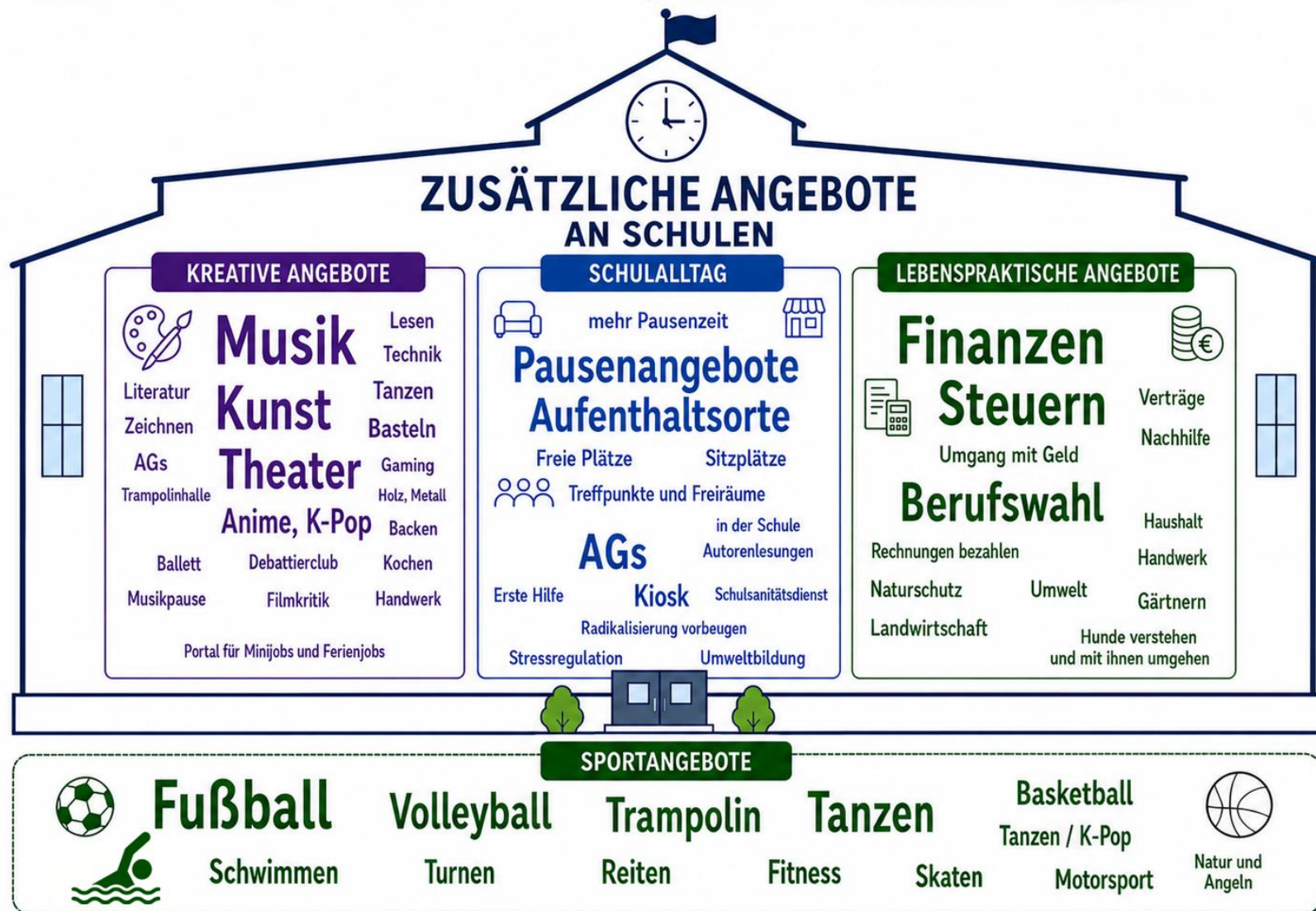
Ergebnisse der Jugendbeteiligung

"Das fehlt mir in meiner Stadt/ in meinem Ort für meine Freizeitgestaltung":



Ergebnisse der Jugendbeteiligung

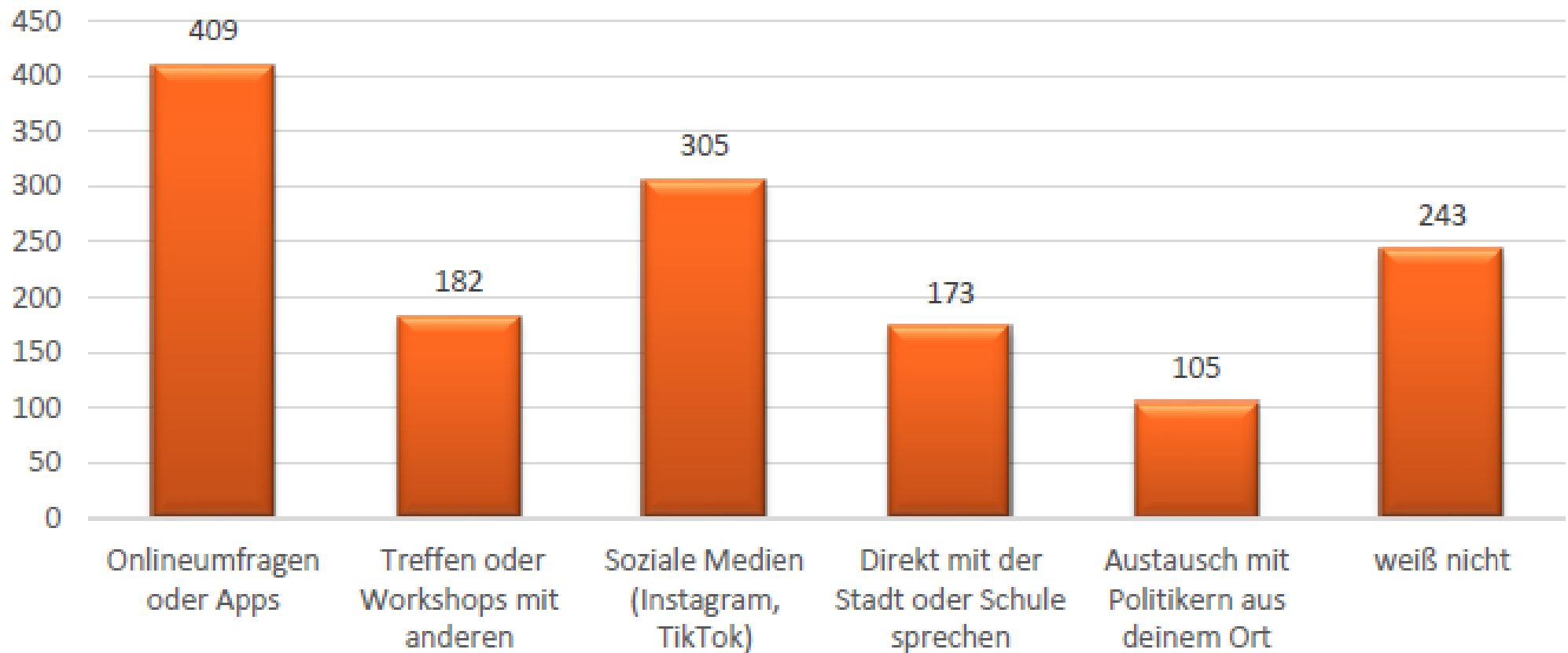
„Zu diesen Themen sollte es zusätzliche Angebote in der Schule oder OGS geben“:



Größe der Wörter entspricht der Häufigkeit der Nennungen (häufiger = größer).

Ergebnisse der Jugendbeteiligung

"So würde ich gerne mitentscheiden, was für Kinder und Jugendliche angeboten wird":



Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans – Ergebnisse

Grundsätzliche Änderungen:

- **Verbesserte Verständlichkeit:** Vereinfachte Sprache und übersichtliches, ansprechendes Layout
- **Stärkung des Kinderschutzes:** Rahmenvereinbarung zum Schutzauftrag (bei Vereinen und Verbänden) bzw. Schutzkonzept (bei anerkannten Trägern der Jugendhilfe) als Fördervoraussetzung
- **Verwaltungsvereinfachung:** Einführung einheitlicher Förderbeträge und Vereinfachung der Formulare im Förderverfahren
- **Anpassung der Fördersätze:** Berücksichtigung der Inflation
- **Erweiterung der Antragsberechtigten:** Einbeziehung selbstorganisierter Zusammenschlüsse (§ 27a GO NRW) sowie OGS-Träger im Bereich „Jugendhilfe und Schule“

Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans – Ergebnisse

Weiterentwicklung der Förderung der Offenen und Aufsuchenden Jugendarbeit in **ehrenamtlicher** Verantwortung:

- Rückgang der Förderanträge in den vergangenen Jahren (Gründe u. a.: verändertes Freizeitverhalten sowie weggebrochene Angebote während der Corona-Pandemie)

Ziele:

- **Stärkung des Ehrenamts:** Absenkung der Mindestöffnungszeit von 4 auf 3 Stunden pro Woche
- **Niedrigschwelliger Zugang** zur Förderung für neue und wiederauflebende Angebote
- **Einführung einer Pauschalförderung** (2.000 € pro Antrag) zur Reduzierung von Verwaltungsaufwand und Vermeidung möglicher „Überförderung“

Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans – Ergebnisse

Weiterentwicklung der Förderung der Offenen und Aufsuchenden Jugendarbeit in **hauptamtlicher** Verantwortung:

Ziel: eine **bedarfsgerechte, transparente und nachvollziehbare Verteilung** der Fördermittel

- Orientierung der Förderung künftig stärker an:
 - vorhandenen **hauptamtlichen Stellenanteilen**
 - **räumlicher Infrastruktur**
 - **tatsächlichen Öffnungszeiten**
- Verteilung der Mittel orientiert sich damit stärker an den real vorhandenen Strukturen und Ressourcen.

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

